

Jüdisches Gräberfeld auf dem Gemeindefriedhof Willich Judenfriedhof in der Hülsdonkstraße

Schlagwörter: [Jüdischer Friedhof](#), [Gedenkstein](#), [Judentum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

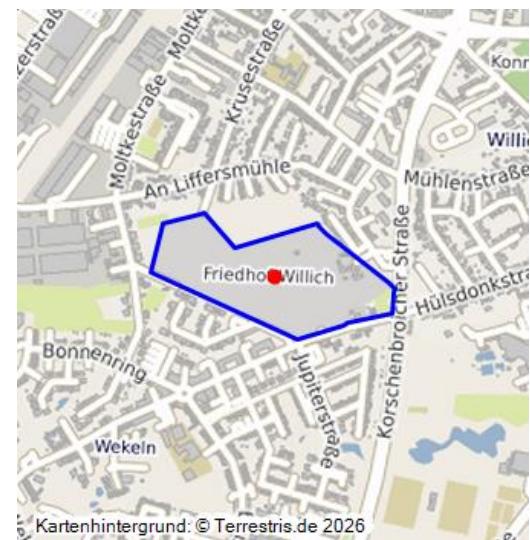
Gemeinde(n): Willich

Kreis(e): Viersen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das jüdische Gräberfeld auf dem Gemeindefriedhof in der Hülsdonkstraße in Willich (2007)
Fotograf/Urheber: Bert Sommer



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Juden aus Willich bestatteten auch auf einem eigenen Gräberfeld auf dem Gemeindefriedhof in der Hülsdonkstraße.

„Neben dem jüdischen Friedhof am Bertzweg in Schiebahn nutzten die Willicher Juden auch ein eigenes Feld auf dem Willicher Gemeindefriedhof, auf dem sich fünf Grabsteine aus den Jahren 1892 bis 1943 und ein Gedenkstein erhalten haben.“ (steinheim-institut.de)

6 Inschriften aus den Jahren 1892 bis 1943 sind in der epigraphischen Datenbank [epidat](#) des Essener Steinheim-Instituts dokumentiert.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2014)

Internet

www.steinheim-institut.de: [epidat](#), Willich (abgerufen 07.03.2014)

Jüdisches Gräberfeld auf dem Gemeindefriedhof Willich

Schlagwörter: [Jüdischer Friedhof](#), [Gedenkstein](#), [Judentum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1892

Koordinate WGS84: 51° 15' 41,25 N: 6° 32' 17,65 O / 51,26146°N: 6,53824°O

Koordinate UTM: 32.328.243,15 m: 5.681.779,75 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.537.613,57 m: 5.680.871,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdisches Gräberfeld auf dem Gemeindefriedhof Willich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-87701-20140307-2> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

